

→ **WIENER VÖB-RUNDEN 2003**

Von Bruno Bauer und Bernhard Kurz

2003 standen fünf VÖB-Runden zu einem breiten Themenspektrum - von historischen Einbänden bis zu elektronischen Büchern - auf dem Programm, das damit ein weiteres Jahr erfolgreich dem Ziel gerecht werden konnte, als zwangloses Forum für den Austausch und die Weitergabe von fachspezifischen Informationen für Bibliothekare und Informationsfachleute zu dienen.

Führung durch die Ausstellung des Benediktinerkonvents des Schottenstifts

Die erste Wiener VÖB-Runde des Jahres 2003 führte uns am 24. Februar in das Benediktinerkonvent des Schottenstiftes, wo in einer Ausstellung im Museum (in den Räumen der ehemaligen Prälatur über dem Klosterladen) eindrucksvoll gezeigt wurde, welche bedeutende Rolle das 1155 gegründete Kloster der irischen Mönche auf der Freyung im mittelalterlichen Wien gespielt hat.¹

Dr. Martin CZERNIN, der Ausstellungskurator, vermittelte anhand der bibliophilen Kostbarkeiten (Handschriften und Urkunden), die im hauseigenen Scriptorium entstanden sind und die im Stiftsmuseum gezeigt wurden, ein interessantes und buntes Bild des Wiener Kloster-, Wissenschafts- und Wirtschaftslebens im Mittelalter.

Unter den Äbten des Klosters ist aus bibliothekarischer Sicht Martin von Leibitz (Abt von 1446–1461) von besonderem Interesse, der für die Errichtung eines eigenen Bibliotheksraumes gesorgt und auch die ersten Vorschriften für den Bibliothekar erstellt hat.

In der Ausstellung wurden auch Einbände aus der Werkstatt des bedeutenden Wiener Buchbinders Mathias gezeigt, dessen Werkstatt für die Zeit von ca. 1450–1480 belegt ist.

Im Rahmen der Führung hatte die VÖB-Runde auch die seltene Gelegenheit, den Schottenmeisteraltar zu sehen, der die älteste topographisch richtige Stadtansicht Wiens zeigt.

Führung durch die neue Hauptbücherei Wien Am Gürtel vor deren offizieller Eröffnung

Am 25. März 2003 gab es im Rahmen der Wiener VÖB-Runden die einmalige Gelegenheit, die neue Hauptbücherei Wien Am Gürtel² (Urban Loritz-Platz, U6 - Station Burggasse) bereits vor der Inbetriebnahme – und vor der offiziellen Eröffnung am 8. April 2003 - kennen zu lernen. Im Rahmen einer Sonderführung präsentierte Direktor Dr. Alfred PFOSER den beeindruckenden Neubau wenige Tage vor der offiziellen Eröffnung.³

Aus organisatorischen Gründen musste die Teilnehmerzahl auf 30 Personen limitiert werden. Die Einladung erfolgte am Freitag, den 16. März, um 16.00 Uhr via E-Mail; bereits am darauf folgenden Montag Vormittag um 11.50 Uhr war die Veranstaltung mit 45 Interessenten bereits überbucht! Deshalb mussten leider viele Interessenten abgewiesen werden.

Die Glücklichen, die sich rasch genug angemeldet hatten, erfuhren viele interessante Details über den Neubau, der von Architekt Ernst Mayr, Sieger eines EU-weiten Architektenwettbewerbes, geplant worden ist. Die 6.085 m² große Bücherei bietet für täglich bis zu 5.000 Besucher 240.000 Bücher und Zeitschriften, 60.000 elektronische Medien, 40 Audio- und Videoplätze und über 100 Internet PCs und OPACs. Die Anordnung der Medien, die mittels Transponder-Chips über Selbstbedienungs-Terminals entlehnt werden können, wurde gegenüber der linearen Organisation am alten Standort Skodagasse stark verändert; die neue Hauptbücherei präsentiert sich als fraktale Bibliothek mit sechs Colleges; die jeweils zugeordneten Mitarbeiterteams sind für Publikumsbetreuung, Medienbestandsarbeit, Einarbeitung von Medien, Präsentationen und Mitarbeit an Veranstaltungen und Ausstellungen verantwortlich.

Besondere Charakteristika des 31,5 Mio. Euro teuren Neubaus sind die U-Bahnstation (ehemalige Stadtbahnstation Otto Wagners) mit Rolltreppen bis in die Bibliothek, die große Freitreppe und die 2.000 m² große Dachterrasse mit einem verglasten Kaffeehaus, die mit einer attraktiven Ausblicksmöglichkeit auf Kahlen- und Leopoldsberg auf der einen, und Wiental und Wienerberg auf der anderen Seite lockt.

Sonderführung durch die Ausstellung im Prunksaal der ÖNB: „Zeiten auf Seiten – 300 Jahre Wiener Zeitung“

Bereits am 29. April 2003 fand die dritte VÖB-Runde dieses Jahres statt, die der Ausstellung „*Zeiten auf Seiten – 300 Jahre Wiener Zeitung*“⁴ im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek gewidmet war. Diese Zeitung

ist die älteste Tageszeitung der Welt und erschien erstmals am 8. August 1703 als Wienerisches Diarium.

Im Rahmen einer Sonderführung vermittelte Mag. Anton KNOLL, der Kurator der Ausstellung, einen sehr guten Überblick über die Entwicklung von den handgeschriebenen *Zeittungen* aus dem 16. Jahrhundert bis zur elektronischen *ticker-Gegenwart*. Thematisiert wurden viele interessante Aspekte der österreichischen Zeitungsgeschichte, darunter die Entwicklung des Zeitungsdrucks, die Geschichte der Zensur, die Entwicklung der APA (deren Vorläuferin bereits 1849 als Österreichische Korrespondenz gegründet worden war) sowie die Geschichte des 1859 gegründeten Pressklubs Concordia.

Vortrag von Helmut Hartmann zum Thema „Wozu e-Bücher?“

Am 24. November 2003 hielt Helmut HARTMANN von der Universitätsbibliothek Graz (Abteilung Volltext-Medien und Konsortien) auf Einladung der Wiener VÖB-Runde an der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Wien einen informativen und spannenden Einführungsvortrag zum Thema „*Wozu e-Bücher?*“⁵. Mit Helmut Hartmann konnte ein ausgewiesener Experte für elektronische Ressourcen als Referent gewonnen werden, der sich auch in seiner an der Donau-Universität Krems verfassten Master-These mit dieser Thematik auseinandergesetzt hat.⁶

In den letzten Jahren hat sich mit dem e-Buch eine neue Medienform entwickelt, die in ihrer Akzeptanz bisher allerdings nicht die Bedeutung der e-Zeitschriften erreichen konnte, auch wenn in der e-Buch-Technologie durchaus ein sehr hohes Potential steckt.⁷ In diesem Zusammenhang entwickelte sich im Anschluss an den Vortrag unter dem Motto „*e-Bücher - ein Muss für Bibliotheken*“ eine angeregte Diskussion über die Bedeutung dieses neuen Mediums.

Vortrag über die neue Universitätsbibliothek Bozen

Bereits für den nächsten Tag, den 25. November 2003, konnte die Wiener VÖB-Runde als Mitveranstalterin der Büchereien Wien zu einem weiteren Vortrag in den Veranstaltungssaal der Hauptbücherei Wien Am Gürtel einladen.

Dr. Franz Berger, Direktor der UB Bozen, sprach über Architektur, Konzept und Organisation der neuen Bibliothek der Freien Universität Bozen⁸. Die 1997 gegründete Universität, deren Lehrveranstaltungen in deutscher, italienischer und englischer Sprache abgehalten werden, besteht aus vier

Fakultäten (Wirtschaftswissenschaften, Bildungswissenschaften, Informatik, Design und Künste) und einem Laureatsstudiengang für Logistik- und Produktionsingenieure. Die Universitätsstandorte sind Bozen, Brixen und Bruneck.

Am 17. Jänner 2003 erfolgte die Eröffnung der neuen Universitätsbibliothek Bozen (zweiter Standort der Universitätsbibliothek ist Brixen), die vom Zürcher Architekturbüro Bischoff & Azzolla geplant worden ist. Der 5.000 m² umfassende Neubau verfügt über große Freihand-, Informations- und Arbeitsbereiche auf vier Stockwerken; das Fassungsvermögen beträgt 400.000 Bände.

Als Vorsitzende der Wiener VÖB-Runde bedanken wir uns auch heuer wieder bei allen, die sich als Referenten zur Verfügung gestellt haben. Ein herzliches Dankeschön sagen wir auch den gastgebenden Institutionen und ganz besonders allen Teilnehmern, die mit ihrem steten Interesse an Vorträgen und Führungen im Umfeld des Bibliotheks-, Informations- und Dokumentationswesens wesentlich zum Erfolg dieser traditionsreichen Veranstaltungsreihe der VÖB beigetragen haben, die mit den fünf Terminen im Jahr 2003 insgesamt seit 1975 bereits 91 erfolgreiche Veranstaltungen aufzuweisen hat.

Einen Überblick über sämtliche Wiener VÖB-Runden bietet die dankenswerter Weise von Alexandra HAAS (Universitätsbibliothek Innsbruck) laufend aktualisierte Website:

<http://www.uibk.ac.at/sci-org/voeb/voeb-runde.html>

Bitte teilen Sie uns für künftige VÖB-Runden auch weiterhin Ihre Anregungen und Wünsche mit.

Bernhard KURZ
Österreichische Nationalbibliothek
Josefsplatz 1, A-1015 Wien
E-Mail: Bernhard.Kurz@onb.ac.at
Tel.: 01/53410-282; Fax: 01/53410-285

Mag. Bruno BAUER
Universitätsbibliothek der Medizinischen Universität Wien
Währinger Gürtel 18-20, A-1097 Wien
E-Mail: Bruno.Bauer@meduniwien.ac.at
Tel.: 01/40400-1082; Fax: 01/40400-1086

- ¹ Die Homepage des Schottenstiftes informiert unter anderem auch über Museum, Archiv und Bibliothek: <http://www.schottenstift.at>. Ausführliche Beschreibung der Bibliothek und ihrer Bestände bei: Schlass, Gerhard: Bibliothek des Schottenstifts. – In: Handbuch der historischen Buchbestände in Österreich / hrsg. von der Österreichischen Nationalbibliothek. Unter Ltg. von Helmut W. Lang. – Hildesheim [u.a.] : Olms-Weidmann. – Bd. 2, 1995, S. 218–224.
- ² <http://www.buechereien.wien.at/>
- ³ Informationen über den Neubau: [http://www.wien.gv.at/bsj/buch/ guertel.htm](http://www.wien.gv.at/bsj/buch/guertel.htm)
Pfoser, Alfred: Eine Bibliothek mit eigener U-Bahn: Die neue Wiener Hauptbücherei belebt ein ganzes Stadtviertel. In: BuB 55 (2003), H. 6, S. 403–409.
- ⁴ <http://300.wienerzeitung.at/>
Über die Wiener Zeitung und die Ausstellung informiert auch folgende Publikation: 300 Jahre Wiener Zeitung: 1703–2003 ; eine Festschrift ; mit einem Begleiteil zur Ausstellung „Zeiten auf Seiten“ in der Österreichischen Nationalbibliothek ; [Jubiläumsmagazin] / [Gesamtred.: Nadja Traxler-Gerlich. Beitr.: Peter Bochska ...] . - Wien : Wiener Zeitung-GmbH , 2003 . – 110 S. + Faks. d. „Wienerischen Diariums“ vom 8.8.1703 . – (Wiener Zeitung : Beilage)
- ⁵ Über diese Thematik hat Helmut Hartmann auch im Rahmen der ODOK'03 in Salzburg referiert: [http://voeb.uibk.ac.at/odok2003/ hartmann.pdf](http://voeb.uibk.ac.at/odok2003/hartmann.pdf)
- ⁶ Der Einsatz von e-Büchern in Bibliotheken – eine praxisorientierte Einführung (2003)
- ⁷ Hartmann, Helmut: E-Bücher: Vom Projekt Gutenberg zum Paper-Like Display Book: eine Entwicklung. – In: medizin-bibliothek-information 3 (2003), H.3, S. 12–15. Online: [http://www.agmb.de/mbi/2003_3/ hartmann.pdf](http://www.agmb.de/mbi/2003_3/hartmann.pdf)
- ⁸ Informationen über die Bibliothek: [http://www.unibz.it/library/ index.html?LanguagelD=DE](http://www.unibz.it/library/index.html?LanguagelD=DE)
Berger, Franz: Neubau für eine Universität von europäischen Dimensionen / Das Projekt Universitätsbibliothek Bozen. – In: BuB 53 (2001), H. 10/11, S. 645ff.